

# Inhalt

## Einführung

### Von Rüdiger vom Bruch

I. Wohlfahrtsstaat und bürgerliche Sozialreform in historischer Perspektive . . . . .	7
II. „Bürgerliche Sozialreform“ in Deutschland – ein eigenständiger Typus . . . . .	11
III. Phasen der bürgerlichen Sozialreform . . . . .	13

## Die Anfänge der organisierten Sozialreform in Deutschland

### Von Jürgen Reulecke

I. Reformen und Reformideen im deutschen Vormärz . . . . .	21
II. Die schlesische „Emeute“ von 1844 und ihre Folgen: die Gründung des Centralvereins für das Wohl der arbeitenden Klassen . .	27
III. Sozialreformerische Vorstöße in der Revolution 1848/49: Initiativen, Experimente und Mißerfolge . . . . .	32
IV. Die bürgerlichen Sozialreformer in der Defensive: die Reaktionszeit der 1850er Jahre . . . . .	36
V. Von der „sozialen Frage“ zur „Arbeiterfrage“ – neue Herausforderungen und neue Strategien der „Arbeiterfreunde“ seit den 1860er Jahren . . . . .	40
VI. Das Janusgesicht der frühen bürgerlichen Sozialreform . . . . .	53

## Bürgerliche Sozialreform im deutschen Kaiserreich

### Von Rüdiger vom Bruch

I. Wissenschaft und Sozialreform um 1870 . . . . .	61
1. „Weder Kommunismus noch Kapitalismus“ . . . . .	61
2. Die Wende in der Sozialwissenschaft: ethischer Reformwille . .	63
3. Sozialreform und Sozialpolitik . . . . .	65
4. Wissenschaft und Praxis . . . . .	66
5. Adolf Held, Gustav Schönberg, Adolph Wagner . . . . .	69
6. Schulung für die Sozialreform: Personal und Methoden . . . . .	71
II. Der Verein für Sozialpolitik in der Bismarckzeit . . . . .	72
1. Strömungen und Tendenzen. Schmoller und Brentano . . . . .	72
2. Gründung und Programm des Vereins für Sozialpolitik . . . . .	74
3. Thematische Schwerpunkte . . . . .	75
4. Vom „Stoßtrupp der Sozialreform“ zum Diskussionsforum: Strukturelle Veränderungen bis 1890 . . . . .	77

III. Zum Spektrum bürgerlicher Sozialreform im Kaiserreich . . . . .	82
1. Grundlinien des Konsens . . . . .	82
2. Diskussionszentren, Unternehmerinitiativen, Dachorganisationen der freien Wohltätigkeit und Sozialhygiene . . . . .	84
3. Konfessionelle Sozialreform . . . . .	99
IV. Bürgerliche Sozialreform im Wilhelminischen Deutschland . . . . .	111
1. Der „Sozialismus der Gebildeten“ nach 1890: Diskussionszirkel und soziales Kurswesen . . . . .	112
2. Der Evangelisch-Soziale Kongreß . . . . .	117
3. Der Verein für Sozialpolitik in der Wilhelminischen Zeit . . . . .	122
4. Die Gesellschaft für Soziale Reform . . . . .	130

## Bürgerliche Sozialreform in der Weimarer Republik

### Von Günther Schulz

I. Traditionen bürgerlicher Sozialreform am Ende des Kaiserreichs	181
II. Neuorientierung zwischen Revolution und Weimarer Verfassung . . . . .	187
III. Von der „Krise der deutschen Sozialpolitik“ bis zum Ende der Weimarer Republik . . . . .	193
IV. Fazit . . . . .	204

## „Sozialpolitik im Wandel der Staatspolitik“? – Das Dritte Reich und die Tradition bürgerlicher Sozialreform

### Von Michael Prinz

I. Bürgerliche Sozialreform am Vorabend der „Machtergreifung“ . . . . .	219
II. Gleichschaltung und Auflösung sozialreformerischer Organisationen . . . . .	221
III. Sozialpolitik im NS-Staat zwischen Ideologie und Praxis . . . . .	230
IV. Arbeiter- und Angestelltenpolitik der Deutschen Arbeitsfront . . . . .	236
V. Kontinuität und Bruchzonen bürgerlicher Sozialreform . . . . .	239

## Ausblick: Bürgerliche Sozialreform nach 1945

### Von Hans Günter Hockerts

I. Weichenstellung 1945/49. . . . .	245
II. Grundentscheidungen zur Wirtschaftsverfassung . . . . .	249
III. Hauptlinien der Sozialpolitik in der Ära Adenauer . . . . .	252
IV. Sozialreformerische Vereinigungen . . . . .	259
V. Abschied von der Proletarität im Wohlfahrtsstaat . . . . .	262

Abkürzungsverzeichnis . . . . .	274
Personenregister . . . . .	275